Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 56 (1994)

Heft: 3

Buchbesprechung: Solothurner Jahrbuch / Staatskalender 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einen Jahresbeitrag von 33 Franken pro Mitglied. Das neue Jahresprogramm gefiel allen Anwesenden, ebenso die neuen Wandervorschläge. Stehend gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Neu zur Gesellschaft sind 29 Personen gestossen. Zum Schluss gab Redaktor Dr. Banholzer seiner Freude Ausdruck, die Raurachischen Geschichtsfreunde mit über 600 Abonnenten der Jurablätter zu seinen fleissigen Lesern/Leserinnen zu zählen. Die Zusammenarbeit mit der GRG sei gut; erwünscht seien neue volks- und heimatkundliche Artikel von diesseits des Jura. Der Verlag Habegger gibt sich stets grosse Mühe, gediegene Hefte herauszugeben. Der Obmann bestätigte die gute Zusammenarbeit und schloss die GV 1994 rechtzeitig.

Für interessierte Mitglieder standen auf einem Tisch alle bisher erschienenen Heimatkunden zum Beschauen bereit. Mittels Bestellschein konnte man sich einzelne Bände erwerben. Auch wurden 2 Broschüren zum Kauf angeboten: Für zusammen 5 Franken erhielt man das Register der Jurablätter, verfasst von Judith Manz-Tanner und das Register über die GRG-Veranstaltungen von 1984–1993, zusammengestellt von Hans Pfaff. Beide Hefte werden an der Tagung in Duggingen nochmals aufgelegt. *Hans Pfaff*

Neue Heimatkunde für Arlesheim (BL)

Ein Team von Autoren hat unter der Leitung von Oscar Studer das Buch «Heimatkunde Arlesheim» herausgegeben. Das über 350 Seiten und über 170 Illustrationen umfassende Werk ist die erste kommunale Schrift seit der legendären «Heimatkunde des Dorfes und der Pfarrei Arlesheim» von Dekan Sütterlin, die längst vergriffen ist.

Das Buch informiert ausdrücklich über die bewegte Vergangenheit der Gemeinde Arlesheim, enthält aber gleichzeitig zahlreiche Beiträge über aktuelle Themen. Das Buch lässt kaum eine Frage offen. Es ist für alle, die sich für die Gemeinde Arlesheim interessieren, «ein Muss».

René Gilliéron

(Gemeindeverwaltung, 4144 Arlesheim BL, Fr. 35.–)

Solothurner Jahrbuch / Staatskalender 1994

Das neue Jahrbuch ist da! Im Geleitwort macht sich der Redaktor besorgte Gedanken über Drogenproblematik und Sparübungen im Schulbereich, allgemein auch Landammann Peter Hänggi. Jedes Jahr stellt sich ein Departement vor, diesmal das Landwirtschaftsdepartement mit seinen Aufgaben, Einrichtungen (z. B. Wallierhof) und Personen. Das Porträt Wasseramt von Anja Stampfli bringt uns diesen «Bezirk im Wandel» näher. Zwei Beiträge gelten Lohn-Ammannsegg: Margrit Hofer stellt uns die frisch verheiratete Doppelgemeinde mit Blick in Geschichte, Gegenwart und Zukunft vor, Staatsarchivar Othmar Noser legt uns Archivquellen zu dorfgeschichtlichen Fragestellungen vor — dies im Anschluss an eine entsprechende Ausstellung im Palais Besenval. Über diese berichtet der Redaktor; nützlich sind die Verzeichnisse solothurnischer Lokalhistoriker und wichtiger lokalhistorischer Publikationen. Auch drei Firmenporträts können geboten werden: von der 100jährigen Atel Olten, vom dreijährigen Radio 32 und von der 30jährigen VEBO, der Eingliederungsstätte für Behinderte. Dr. Markus Angst berichtet über die solothurnische Schachszene mit ihren neun Klubs, Roland Giger lässt das Solothurner Sportjahr nochmals aufleben, Peter Niklaus das kulturelle Geschehen. Das politische Solothurner Jahr stellt Jörg Kiefer unter das Motto «Frauenwahl für den Kantonsrat»; er liefert auch die Chronik. Im Staatskalender findet man alle Amtsträger aus Kanton und Gemeinden, die Mitglieder des Kantonsrates mit Bild und Sitzplan. Einige tausend Namen vertreten die reich gegliederte Verwaltung: von Räten und Kommissionen jeder Art, praktisch alle sind zu finden, die Pfarrer und die Friedensrichter, die Sektionschefs und die Gefangenenwarte, die Schulpfleger und die Zahnärzte — nur die Lehrer fehlen — warum eigentlich? Alle diese Angaben immer auf den neuesten Stand zu bringen, bedeutet eine rechte Portion Arbeit. Das Buch enthält auch statistische Angaben zu jeder Gemeinde: über Grösse, Bürger, Einwohner, Haushaltungen, Ausländer, Parteien, auch über den Wald. Ein Nachschlagewerk, das man nicht missen möchte! *M. B.*

Solothurner Jahrbuch 1994 mit Staatskalender. Redaktion: Kuno Blaser. Habegger AG Druck und Verlag, Derendingen 1994. 250 Seiten, reich illustriert, Fr. 29.80.